

MEGANOTE

Thomas Omilian

Copyright © CopyrightÂ©1995 Thomas Omilian

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> MEGANOTE		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Thomas Omilian	August 9, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	MEGANOTE	1
1.1	Mega/Note	1
1.2	CD-Ware	1
1.3	Installation	2
1.4	ToolTypes/Parameter	2
1.5	Menü	3
1.6	Menü/Projekt	3
1.7	Menü/Edit	3
1.8	Menü/Seite	4
1.9	Menü/Spezial	4
1.10	Bedienung	5
1.11	Adresse	5
1.12	Supportboxen	6
1.13	ARexx	6
1.14	VERSION	6
1.15	BLINK	7
1.16	QUIT	7
1.17	SAVE	7
1.18	ICONIFY	7
1.19	Die ARexx-Schnittstelle	7

Chapter 1

MEGANOTE

1.1 Mega/Note

MEGA/SOFT LTD. PRESENTS: MEGA/NOTE V1.4
(W)1993-1995 by Thomas Omilian CD-WARE

Kurz: Mega/Note (MNote) ist ein kleiner Notizblock mit max. 99 Seiten. Auf jeder Seite passen 6 Zeilen a 24 Zeichen. Die Position des Windows/ des Cursors sowie das Datum und andere Einstellungen werden gespeichert und sind so nach jedem Start wieder aktiv. Weiterhin wird der Export der Daten zum Drucker/Clipboard ermoeeglicht. Import vom Clipboard ist ebenfalls möglich. 100% Assembler, fontsensitiv und lokalisiert (ab WB 2.1) MNote benoetigt Kickstart 2.04 oder hoeher.

Die Installation	Programm-Optionen
Generelle Bedienung	Die Menüs
CD-Ware	Adresse des Autors
Supportboxen	ARexx-Port

1.2 CD-Ware

CD-WARE:

Wie meine anderen Programme auch ist dieses Utility CD-Ware. D.H. ich verlange als Anerkennung/Registrierung kein Geld, sondern lediglich eine MAXI-CD. Diese kann ruhig auch gebraucht sein, aber bitte ohne Kratzer. Ich hoere wirklich alles ausser: Punk, Heavy, deutsche Volksmusik ! Billiger kommt man doch wirklich nicht an derartige Software ? Natürlich habe ich auch nichts gegen Bargeld - hat man keine CD zur Hand ist alternativ natürlich auch das möglich. Registrierte Benutzer von Mega/Fish duerfen MNote als Bonus ansehen.

Das Programm darf und soll weitergegeben werden. Für eine kommerzielle Nutzung, sei es auf Diskette oder CD-ROM, bedarf es

meiner ausdrücklichen Genehmigung. Die Verbreitung über DFÜ ist uneingeschränkt erlaubt.

Vielen herzlichen Dank an Pascal Rullier für die französische Übersetzung.

1.3 Installation

Installation:

Nichts einfacher als das ! Einfach MegaNote (samt Icon) irgendwo hin kopieren. Die Notizdatei "Envarc:notes" wird selbstständig erstellt. Auf das Einbinden als Commodity wurde verzichtet, das dies genauso wie ein ARexxPort nur das Programm unnötig aufgebläht haette. Leute, die irgendwelche HotKey-Programme laufen haben, koennen dies sowieso viel einfacher dort einbauen. Ich empfehle CTRL-F10 !

Nach dem Start von MNote öffnet sich das Fontsensitive Fenster auf dem Default-PublicScreen. Nun sollte man erst einmal seine gewünschte Font einstellen und die Positionen für das Fenster (auch mal zoomen und verschieben) bestimmen. Nach dem Sichern der Notizen sind diese Daten auch gespeichert.

Hat man Workbench 2.1 und höher installiert, ist es möglich, die Spachdateien ("catalogs") zu benutzen. Derzeit liegen diese in Englisch und (dank Pascal Rullier) in Französisch vor. Diese Dateien kann man wahlweise an die entsprechende Stelle ins Verzeichnis "LOCALE:" kopieren.

Da die Definitions-Dateien mitgeliefert werden, ist es kein Problem mit den vielen Catalog-Editoren aus dem PD-Bereich die Catalog-Datei zu ändern. Ich würde ich mich über eine Übersetzung der Sprachdatei in anderen Sprachen sehr freuen.

1.4 ToolTypes/Parameter

ToolsTypes/CLI-Parameter:

NOTE/FROM - Pfad bzw. Dateiname der Notizdatei. Wird dieser nicht angegeben wird "ENVARC:NOTES" benutzt.

INACTIVE - läßt das Fenster nach dem Start inaktiv. Auf Wunsch eines Benutzers...leider weiss ich den Namen nich mehr, trotzdem Tnx.

PUBSCREEN - Name des Screens, auf welchem sich MNote öffnen soll. Wird keiner angegeben, öffnet sich MNote auf dem Default-Pubscreen, was im Normalfall die Workbench ist. Wird ein Name angegeben und der Screen existiert nicht, startet MNote auch nicht.

ICONIFY - Das Programm wird verkleinert gestartet. Dies ist in Verbindung mit INACTIVE nuetzlich, um MNote in den

WB-StartUp-Ordner zu legen.

1.5 Menü

Die Menüs: Betätigt man die rechte Maustaste, erscheinen wie gewohnt die Menüs.

- Projekt
- Edit
- Seite
- Spezial

1.6 Menü/Projekt

Projekt/Sichern

Sichert alle Notizen und Einstellung in die Datei "Envarc:notes".

Projekt/Drucken

Druck alle Seiten des Notizblocks auf dem Drucker aus.

Projekt/Über Mega/Note

Der übliche "About"-Kram B)

Projekt/Verstecken

Verkleinert das Fenster auf Minimalgrösse.

Projekt/Ende

Beendet den Notizblock und sichert die Daten, falls autom. Sichern = AN.

1.7 Menü/Edit

Edit/Einfügen

Fügt den Inhalt des Clipboards in die aktuelles Seite ein.

Edit/Kopieren

Kopiert die aktuelle Seite ins Clipboard.

Edit/Löschen

Löscht die aktuelle Seite. (Achtung, keine UNDO-Funktion)

1.8 Menü/Seite

Seite/Neu

Initialisiert eine neue Seite. Es sind max. 99 Seiten moeglich.

Seite/Einfügen

Fügt hinter der aktuellen Seite eine neue Seite ein.

Seite/Entfernen

Entfernt die aktuelle Seite und führt eine Neummerierung durch.

Seite/Drucken

Druckt die aktuelle Seite auf dem Drucker aus.

Seite/Hardcopy

Druckt die aktuelle Seite im Grafikmodus des Druckers aus.

Seite/Vorherige

Geht zur vorherigen Seite.

Seite/Nächste

Geht zur nächsten Seite.

1.9 Menü/Spezial

Spezial/Suchen

Es erscheint eine Texteingabe, wo man den zu suchenden Begriff eingeben kann. Sollte der Begriff KEINE Dosmuster-spezifischen Zeichen enthalten, wird automatisch vor und hinter dem Begriff ein Joker (#?) angefügt.

Spezial/Weitersuchen

Sucht mit dem bei Spezial/Suche eingegebenen Begriff weiter bis zur letzten Seite.

Spezial/Zeichensatz

Hier läßt sich der gewünschte Zeichensatz einstellen.

Spezial/automat. sichern

Wenn ja, dann werden beim beenden des Programms die Daten gespeichert.

Spezial/Hardcopy einfarbig

Druckt die Hardcopy in nur einer Farbe aus.

Spezial/alt. Zifferblock

Stellt die alternative Belegung des Ziffernblocks ein.

1.10 Bedienung

Maus/Tastatur:

Auf aufwendige Editor-Funktionen wurde verzichtet. Jeder Menü-Eintrag hat einen ShortCut. Im Notizblock selber sind alle alphanummerischen Tasten aktiv. Ausserdem die Taste Return/Enter, BackSpace, Del und die CursorTasten. Mit dem Mousezeiger kann man den Cursor ebenfalls positionieren. Es ebenfalls möglich, eine Zeile mit SHIFT-DEL zu löschen. Mit der Cursor-Tasten in Verbindung mit Shift kommt man an die Seitenenden.

Die Cursor-Tasten in Verbindung mit der Control-Taste haben folgende Bedeutung. Cursor rauf/runter springt zur ersten bzw. zur letzten Seite. Cursor links/rechts springt zur vorherigen bzw. zur nächsten Seite. Wird der alternative Zifferblock-Modus benutzt, liegen diese Funktionen auf den Tasten Home/End/PgUp/PgDown. Außerdem sind die Tasten 8/4/6/2 mit der normalen Cursorbewegung belegt.

Die Knöpfe:

Am unteren Rand sind 3 Knöpfe mit Funktionen, die man häufiger benötigt. "Neu" initialisiert eine neue Seite, "Druck" druckt die aktuelle Seite aus und "Ende" beendet das Programm.

Weiterhin befindet sich auch noch ein Knopf über dem Ende-Knopf. Dieser ist zum Blättern mit der Maus gedacht (links vor-, rechts zurückblättern).

1.11 Adresse

Registrierungen, Disketten oder sonstige schriftlichen Anfragen immer mit genug Rückporto und beschriftetem Umschlag an folgende Adresse:

Thomas Omilian
Hintere-Schildstr. 1
44263 Dortmund

Für schnelleren Kontakt stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

Tel.: 0231 / 430799
BTX.: 0231772822-2222
EMail PAC-MAN@BLANKER.ruhr.de

Wer mir noch zusätzlich Geldspenden zukommen lassen möchte, dem steht folgende Kontonummer zur Verfügung. Ich freue mich über jede Unterstützung. Als Verwendungszweck bitte "MNote Vx.x" angeben.

Stadtsparkasse Dortmund
BLZ : 440 501 99
KntNr.: 022 010 360

1.12 Supportboxen

Supportboxen

Die neueste Version von Mega/Note, sowie Mega/Fish, der ultimative Aquarium-Ersatz, und Mega/Giro, die Konten und Haushaltsverwaltung und weitere Mega/Programme können jederzeit in folgenden BBSs gesaugt werden. Mit dem LogIn "GAST" sollte man dort jederzeit an das Brett /MEGASOFT kommen.

Dortmund: SCREENBLANKER - 0231-815739
Dortmund: S.I.D. - 0231-448496
Dortmund: DC.B - 0231-791224
Hagen: FRANCIS DRAKE - 02331-49041
Voerde: STORCHENNEST - 02855-85181

Alle haben V.32b. Die entsprechenden Bretter sind mit Login "Gast" und/oder "Sauger" zu erreichen.

1.13 ARexx

ARexx

Durch die Sprache ARexx kann man MNote nicht nur erweitern, sondern auch mit anderen Programmen kommunizieren lassen. Hierfür sollte man natürlich hinreichend Kenntnisse in der Programmierung haben. ARexx ist nicht besonders schwer zu erlernen. Literaturhinweise und Kurse/Workshops findet man ausreichend in der einschlägigen Amiga-Presse.

Die ARexx-Schnittstelle

VERSION BLINK QUIT ICONIFY SAVE

1.14 VERSION

VERSION

Liefert in RESULT die Versionsnummer im gewohnten Format zurück. Mit dieser Funktion ist möglich zu prüfen, ob der jeweilige Skript überhaupt mit der laufenden Version funktioniert. Dies ist besonders notwendig, wenn die ARexx-Implementierung erweitert wird.

1.15 BLINK

BLINK

Läßt den Bildschirm einmal aufblitzen. Diese Funktion habe ich während der Testphase immer als visuelle Rückmeldung benutzt. Ich sah keinen Grund, ihn nun rauszunehmen, evtl. hat jemand dafür eine Verwendung.

1.16 QUIT

QUIT

Das Programm wird verlassen und der benutzte Speicher wird freigegeben. Der ARexx-Port wird auch sofort entfernt, sodaß eventuelle Befehle, die im Skript dem "QUIT" folgen und noch für MNote gedacht sind, nicht mehr ausgeführt werden.

1.17 SAVE

SAVE

Sichert die Notizblock-Daten. Diese Funktion sollte nur in Skripten aufgerufen werden, die das Befehlspar LOCKGUI/UNLOCKGUI (Wird noch nicht unterstützt) benutzen, oder zumindest davon umrahmt werden, da sonst der Anwender und das Skript gleichzeitig die Datei manipulieren können. Solche Skripts sollten auch immer alleine laufen. Diese Funktion gibt in RC den Wert 0 zurück, wenn die Daten erfolgreich gespeichert werden konnten.

1.18 ICONIFY

ICONIFY

Verkleinert das Fenster von MNote. Dabei wird umgeschaltet, d.h. wenn es vorher klein war, wird es gross und umgekehrt. Um zu testen, in welchem Zustand es sich nach diesem Befehl befindet, kann man RC abfragen. In RC steht eine "1", wenn es iconifiziert ist, oder eine "0", wenn MNote geöffnet ist. Sämtliche ARexx-Befehle werden von MNote auch im iconifizierten Zustand ausgeführt.

1.19 Die ARexx-Schnittstelle

Die ARexx-Schnittstelle

Mit Hilfe dieser Schnittstelle kann man MNote fernsteuern, bzw. mit anderen Programmen kommunizieren lassen. Hierfür hat sich die Programmiersprache ARexx durchgesetzt. Um eigene Skripts zu erstellen, muß man zumindest Grundkenntnisse in ARexx haben. Ansonsten bleibt einem wohl nichts anderes übrig als vorgefertigte Skripts zu benutzen. Ich lege aber jedem Benutzer ans Herz, sich einmal mit ARexx zu beschäftigen. Es ist nicht schwer zu erlernen und jedes neuere Programm hat eine Schnittstelle. Einige Programme entfalten durch ARexx erst ihre größte Funktionalität. Der ARexx-Port von MNote heißt sinnigerweise "MNOTE".